

**RS OGH 2005/3/10 120s37/04,
110s38/05f, 110s1/06s, 120s106/07s,
150s34/07z, 120s31/07m,
110s102/11a,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.03.2005

Norm

StGB §156 Abs1

Rechtssatz

Der Tatbestand des § 156 Abs 1 StGB setzt keine endgültige Gläubigerbenachteiligung voraus.

Entscheidungstexte

- 12 Os 37/04
Entscheidungstext OGH 10.03.2005 12 Os 37/04
- 11 Os 38/05f
Entscheidungstext OGH 26.07.2005 11 Os 38/05f
Beisatz: Der Umstand, dass allenfalls die Transaktion des Täters im Rechtsweg zu verhindern gewesen wäre oder rückgängig gemacht werden könnte, steht der Annahme der Schmälerung der Befriedigung (wenigstens) eines Gläubigers nicht entgegen. (T1)
- 11 Os 1/06s
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 11 Os 1/06s
Auch
- 12 Os 106/07s
Entscheidungstext OGH 27.09.2007 12 Os 106/07s
Auch
- 15 Os 34/07z
Entscheidungstext OGH 22.11.2007 15 Os 34/07z
Auch
- 12 Os 31/07m
Entscheidungstext OGH 15.05.2008 12 Os 31/07m
Auch
- 11 Os 102/11a
Entscheidungstext OGH 12.12.2011 11 Os 102/11a
- 12 Os 71/13b
Entscheidungstext OGH 17.10.2013 12 Os 71/13b
Vgl auch; Auch Beis wie T1
- 14 Os 23/19t
Entscheidungstext OGH 21.05.2019 14 Os 23/19t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119793

Im RIS seit

09.04.2005

Zuletzt aktualisiert am

18.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at